



MEDIEN-INFORMATION

Juli 2024

Flussradeln und abwechslungsreiche Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke Neue Radwege im Fichtelgebirge

Fichtelberg/München, 16. Juli 2024. Ein 1.500 Kilometer langes Radwegenetz, abwechslungsreiche Strecken und eine verständliche Wegführung machen das Fichtelgebirge zur idealen Raddestination. Nun warten zwei neue Touren in der Mittelgebirgsregion auf Radfans – während die Kombitour Saale-Perlen-Brückenradweg unterwegs vielfältige Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten bietet, schlängelt sich der Egerradweg idyllisch entlang des Flusses und verspricht malerische Aussichten.



v.l. Egerradweg © Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.; Radeln bei Selb © Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.; Felsenlabyrinth Luisenburg © Tourismuszentrale Fichtelgebirge_Florian Trykowski

Diese Bilder gibt es zum Download [hier](#).

Neue Kombitour: Saale-Perlen-Brückenradweg

Die 115 Kilometer lange Rundtour kombiniert Abschnitte des Saaleradwegs von Bischofsgrün bis Oberkotzau, des Perlenradwegs von Oberkotzau bis Selb sowie des Brückenradwegs von Selb bis Bischofsgrün. Letzterer führt über ehemalige Bahntrassen und zahlreiche denkmalgeschützte Brücken, die das Landschaftsbild prägen. Auf dem Weg locken neben vielen Einkehrmöglichkeiten die verschiedensten Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten. So erleben Groß und Klein in Bischofsgrün eine rasante Abfahrt mit der Ganzjahresrodelbahn **Alpine Coaster** und genießen vom bewirtschafteten Asenturm auf dem Gipfel des 1.024 Meter hohen Ochsenkopfs aus herrliche Ausblicke. Im **Fernwehpark in Oberkotzau** begeben sie sich auf eine imaginäre Weltreise und bewundern originale Ortstafeln und Beschilderungen

aus aller Welt. Gegründet im Jahr 1999 vom Dokumentarfilmer Klaus Beer, umfasst die Sammlung heute ca. 4.000 Schilder. Angeln, Segeln, Surfen und Tauchen heißt es beim **Freizeitsee Förmitzspeicher** bei Schwarzenbach an der Saale. Hier befindet sich auch das **Erika-Fuchs-Haus**. Das Museum für Comic und Sprachkunst, in dem Donaldisten ein Bad in Onkel Dagoberts Geldspeicher nehmen, würdigt das Werk der Wahlfichtelgebirglerin sowie langjährigen Übersetzerin der Donald-Duck-Hefte. Das **Porzellanikon** mit seinen zwei Standorten Hohenberg an der Eger und Selb ist Europas größtes Spezialmuseum für Porzellan. In Selb ist es in der 1969 stillgelegten ehemaligen Rosenthal-Fabrik untergebracht und gewährt Interessierten spannende Einblicke in die 300-jährige Produktionsgeschichte. Ein Rundwanderweg in Europas größtem **Felsenlabyrinth auf der Luisenburg** bei Wunsiedel verspricht einen erlebnisreichen Ausflug. Während des Aufstiegs passieren Besucher gigantische Granitblöcke, enge Felsspalten, kleine Schluchten und beeindruckende Aussichtspunkte. Ein ganz besonderes Ereignis wartet kurz vor dem Gipfel – die Teufelstreppe. Diese abenteuerliche Wegführung mit 30 steinigigen Stufen zwingt nahezu jeden Besucher dazu, sich zu bücken. Der höchste Punkt, der Bundesstein mit Kreuz, bietet einen sehenswerten Ausblick.

Egerradweg – Radvergnügen im deutsch-tschechischen Grenzraum

Der insgesamt 270 Kilometer lange Fernradweg – davon 50 Kilometer im Fichtelgebirge – erstreckt sich von der Quelle der Eger am Nordwest-Hang des 1.051 Meter hohen Schneebergs bis zur Mündung des Flusses. Mit Blick über eine weitläufige Auenlandschaft im Landkreis Wunsiedel geht es in den Kurort Weißenstadt, wo sich die Radler im Weißenstädter See eine Erfrischung gönnen und in den Gaststätten am Ufer oder in der pittoresken Altstadt stärken. Ein enger, wildromantischer Talabschnitt bildet die nächste Etappe nach Röslau und zum nördlich gelegenen Aussichtspunkt Zwölfgipfelblick. Vorbei an ehemaligen Hammermühlen schlängelt sich der Radweg entlang der Eger nach Hohenberg mit der über der Altstadt thronenden Burg und dem Porzellanikon – dem zweiten Standort der beiden Museen für Porzellan im Fichtelgebirge. Weiter geht es bis nach Tschechien, wo der Eger-Radweg zum Fahrradweg Ohře wird, der bis nach Karlsbad führt, von wo aus weitere 145 Radkilometer bis zur Mündung in die Elbe warten. Auf dem gesamten Egerradweg gibt es zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen sowie kostenlose Broschüren gibt es bei der Tourismuszentrale Fichtelgebirge e. V. unter [+49 \(0\) 9272-96903-0](tel:+4909272969030) oder auf www.fichtelgebirge.bayern.

News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Presstexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Disclaimer

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co. sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

Über die Ferienregion Fichtelgebirge

Die Ferienregion Fichtelgebirge liegt in Oberfranken/Nordbayern und reicht von Bayreuth im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, im Norden bis nach Hof und im Süden bis nach Waldsassen in die nördliche Oberpfalz. Das wald- und gesteinsreiche Fichtelgebirge erhebt sich hufeisenförmig auf bis zu 1.000 Meter und gilt als eine der schneesichersten Landschaften Deutschlands. Der Ochsenkopf lockt ganzjährig Urlauber in das beliebte Natur- und Aktivgebiet. Seit Ende 2023 führt an der Nordseite eine Seilbahn auf den Berg. An der Südseite dann ab dem Winter 2024. Entlang des Fränkischen Gebirgswanderwegs sowie des Mainradwegs erstreckt sich die unberührte Natur und Felsenlandschaft des Geoparks Bayern-Böhmen. Kulturliebhabern ist die Region insbesondere durch die jährlich stattfindenden Wagner- und Luisenburg-Festspiele bekannt. Genussreisende werden verwöhnt mit lokalen Speisen wie Sauerbraten mit Lebkuchensoße oder mit Kräuterspezialitäten. Entlang der Porzellanstraße geben renommierte Hersteller wie Rosenthal und Hutschenreuther sowie das staatliche Museum für Porzellan, das „Porzellankon“, Einblicke in die lange Tradition der Porzellanherstellung und bieten hochwertiges Porzellan im Direktverkauf. www.fichtelgebirge.bayern

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Roja Delarami
Bavariaring 38
D-80336 München
Tel. +49 (0) 176 218 411 41
rdelarami@piroth-kommunikation.com